



Brüssel, den 12. Oktober 2016  
(OR. en)

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:**  
**2016/0263 (NLE)**

---

---

12245/16  
ADD 1

MAR 228  
OMI 60  
ENV 586

### **I/A-PUNKT-VERMERK**

---

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat
Nr. Vordok.:	11871/16 MAR 216 OMI 55 ENV 546
Nr. Komm.dok.:	11853/16 MAR 214 OMI 54 ENV 543
Betr.:	Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union auf der 70. Tagung des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt und der 97. Tagung des Schiffssicherheitsausschusses der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation im Hinblick auf die Verabschiedung der Änderungen der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens, der SOLAS-Regel II-1, der SOLAS-Regeln III/1.4, III/30 und III/37, der SOLAS-Regeln II-2/1 und II-2/10, der SOLAS-Regel II-1/3-12 sowie des STCW-Übereinkommens und des STCW-Codes, des Codes für Brandsicherheitssysteme und des Codes für das erweiterte Prüfungsprogramm von 2011 zu vertreten ist – Annahme

---

### **Erklärung der Kommission**

"Mit der Verabschiedung der einschlägigen Änderungen der SOLAS-Regeln II-1/1, II-1/2, II-1/3, II-1/4, II-1/5, II-1/6, II-1/7, II-1/8-1, II-1/9, II-1/10, II-1/12, II-1/13, 15-17, 19, 21, 22 und 35, der SOLAS-Regeln II-2/1 und II-2/10 sowie des Kapitels 13 des FSS-Codes durch die IMO wird geltendes Unionsrecht berührt. Diese Änderungen fallen daher in die ausschließliche Außenkompetenz der Union. Folglich kann der Standpunkt der Union in Bezug auf diese Änderungen nicht begrenzt werden und muss daher so verstanden werden, dass er unbeschadet des Artikels 2 Absatz 2 AEUV für die Änderungen in ihrer Gesamtheit gilt."